

## Jüdenweg

Der Weg führt von der Mühlensenner Straße zum Hof Jüde, dessen "Vulgoname" (im Volksmund gebräuchter Name) Johannesmeyer auch heute noch allgemein bekannt ist.

Der Hof gehörte zur Siedlergruppe der "Neuen Zuleger" der Österbauerschaft (Ostenland) und wurde um 1670 "auf der Heide" gegründet. Nach 1700 war der Hof im Besitz eines Johann auf der Heide. Dessen Vorname Johannes wurde zum Familien- und Hofnamen. Auch nach der Einheirat von Bernhard Jüde im Jahre 1890 blieb der Vulgoname "Johannesmeyer" erhalten. Der Hof liegt in dem Bereich, der von 1808 (Gründung der Gemeinde Hövelhof) bis 1958 "unter die Glocken von Hövelhof und unter den Galgen von Delbrück" gehörte. So umschrieb man früher die Tatsache, daß der politisch zu Ostenland gehörende Gemeindeteil kirchlich, schulisch und wirtschaftlich nach Hövelhof orientiert war.

Mit dem Gesetz zur Änderung der Gemeindegrenzen zwischen den Gemeinden Hövelhof und Ostenland vom 3. Juni 1958 wurde der strittige Bereich der Gemeinde Hövelhof zugeordnet (vgl. Nordstraße).

Der Hof Jüde gehört heute postalisch zum Grenzweg.